Protokoll Verhandlungsgruppe Kita-Verträge am 20.06.2011

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 15.00 Uhr

Teilnehmer/innen: s. Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Frau Gattermann begrüßt zunächst die anwesenden Vertreter/innen.

Sie fragt nach, ob es hinsichtlich des Protokolls der letzten Zusammenkunft vom 23.05.2011 Korrekturbedarf gibt. Korrekturen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

Als Tagesordnungspunkte sind die Themen Vertragstext und Sachkosten vorgesehen.

TOP 1

Vertragstext

Frau Gattermann weist zunächst auf die von ihr vorgenommenen Änderungen insbesondere aufgrund des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) hin.

Daraufhin stellt Herr Jové Skoluda die Bezuschussungsmöglichkeit der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung nach dem BuT und deren Auswirkungen auf die Sozialstaffelermäßigung des Verpflegungsgeldes dar. Aufgrund der geplanten Änderungen der Sozialstaffelregelungen kann das Verpflegungsgeld dann für Anspruchsberechtigte nach dem BuT nur noch ermäßigt werden, wenn die Berechtigten dem Kita-Träger einen Gutschein für die Abrechnung des Zuschusses vorlegen (Anlage 2).

Herr Urbach bittet um Umformulierung von § 2 Nr. 8:

„ Der Träger ~~rechnet verpflichtet sich dazu~~, bestehende anderweitige Kostenerstattungsmöglichkeiten nach den §§ 28 f. SGB II, §§ 34f. SGB XII oder § 6b BKGG (Bildungs- und Teilhabepaket) mit den anderen Kostenträgern ~~abzurechnen~~ und teilt der Stadt dies mitzuteilen.“

Herr Urbach bittet ferner um Änderung von § 7 Nr. 10:

- 1) Das Basisjahr für den Index müsste 2010 sein (statt 2000).
- 2) Es wird um Klarstellung durch Einfügen des Wortes „insgesamt“ gebeten, dass die Aufnahme von Verhandlungen nicht erst verlangt werden kann wenn sich eine jährliche Steigerung des Verbraucherpreisindex um mehr als 5 % ergibt, sondern bereits wenn über die Jahre in der Summe eine Steigerung um mehr als 5 % erreicht wird.
- 3) Die Formulierung „können Verhandlungen verlangen“ erscheine ihm zu weich. Er möchte sichergehen, dass dann erneute Verhandlungen auch wirklich stattzufinden haben.

Frau Gattermann sagt eine Überprüfung der Formulierungen zu.

Die Träger fragen daraufhin nach dem Inhalt der Anlagen zum Vertrag.

Frau Gattermann erläutert, dass die Anlagen zu den §§ 8 a und 72 a SGB VIII bereits besprochen wurden. Die übrigen Anlagen würden noch aktualisiert, insbesondere die Auflistung der Vertragsdaten zu § 7 (u.a. Bauunterhalt, Sachkosten, Verpflegung), und dann nachgeliefert werden.

TOP 2

Sachkosten

Herr Urbach trägt zunächst vor, dass die angebotene Pauschale von 10,33 € (bzw. 3,00 € für die Waldgruppen) aus Sicht der Träger für die Zukunft nicht auskömmlich wäre.

Daraufhin erfolgt eine intensive Diskussion, in der seitens der Stadt nochmals das Zustandekommen des angebotenen Betrages dargelegt wird.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung zu Beratungszwecken erklären die Träger sich mit den angebotenen Pauschalen einverstanden.

Die Sitzung der Verhandlungsgruppe zum Sonderthema Überprüfung der Personalkosten nach KGSt gem. des bisherigen Vertrages findet am Montag, 27.06.2011 um 14.00 Uhr in Raum 104 statt.

Die Stadt wird bis dahin versuchen, die Auswirkungen der KGSt-Zahlen auf die einzelnen Jahre anhand der Daten einer Einrichtung eines Trägers als Grundlage für das Gespräch exemplarisch aufzubereiten.

Im Auftrage

Jové Skoluda

Verteiler

Mitglieder der Verhandlungsgruppe
Frau Reinders
Rechnungsprüfungsamt
Bericht Fachausschuss